



CHANCEN FÜR FAIRE ENTWICKLUNG (2/3)

Lieferketten und Menschenrechte

22.03.2022
18:00 - 19:00 Uhr
virtuell

PROGRAMM

- | | | | |
|-------|---|-------|-------------------------------|
| 18:00 | Herzlich willkommen!
Einführung und Meinungsbild der Zuschauer
Ludger Kersting
Programm-Manager des Landesbüros NRW der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit | 19:00 | Ende der Veranstaltung |
| 18:05 | Im Gespräch
Alice Homuth
Consultant bei Löning - Human Rights &
Responsible Business
Fabian Kusch
Leiter Purchasing/Nachhaltigkeit/QS-Mat bei
Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG
Moderation: Ute Lange
Journalistin | | |
| 18:45 | Ihre Fragen an die Expertenrunde | | |

ZUM THEMA!

Nachdem wir uns in der digitalen Auftaktveranstaltung der kleinen Digital-Reihe „Chancen für faire Entwicklung“ mit den nachhaltigen Herangehensweisen der Berater in der Entwicklungszusammenarbeit beschäftigten, geht es im zweiten Teil konkret um Lieferketten und Menschenrechte. Neben Regierungen und der Zivilgesellschaft müssen sich auch Unternehmen für Menschenrechte einsetzen, allein schon, um die Reputation ihrer Marken nicht zu beschädigen. Der politische Druck ist da, denn ab nächstem Jahr sind deutsche Firmen mit mindestens 3000 Beschäftigten per Gesetz dazu verpflichtet, dass die Menschenrechte in den ausländischen Zulieferfabriken gewahrt sind und bleiben. Ein Jahr später folgen dann Unternehmen mit 1000 Mitarbeitern. Es geht dabei etwa um die Unterbindung von Kinder- und Zwangsarbeit, die Zahlung von ausreichenden Löhnen und die Durchsetzung von Arbeitssicherheit.

Einige Firmen wie Bierbaum-Proenen zählen nach einer Studie zu den Vorreitern bei der Umsetzung. Der Nachhaltigkeitsexperte des Kölner Arbeitsbekleidungs Herstellers, **Fabian Kusch**, berichtet im WebTalk über seine Erfahrungen mit dem Lieferkettengesetz. Und die Beraterin **Alice Homuth** erzählt, vor welchen Problemen Unternehmen bei der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen stehen. Verfolgen Sie das Expertengespräch und stellen Sie Ihre Fragen.

Mit freundlicher Unterstützung von **Löning - Human Rights & Responsible Business** und **Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG**

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

virtuell

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Nordrhein-Westfalen
Theodor-Heuss-Str. 26
51645 Gummersbach
www.nrw.freiheit.org

Organisation

Marion Vierkötter
Telefon +49 2261 3002 111
marion.vierkoetter@freiheit.org

Studienleitung

Leonie Schneider
Leiterin des Landesbüros NRW der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/g9bgl

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax +49 30 69 08 81 02
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Diese Veranstaltung ist ein Angebot der politischen Bildung des nach „WbG-NRW“ anerkannten Bildungswerkes Theodor-Heuss-Akademie NRW und wird aus öffentlichen Mitteln gefördert.

